

Konfettiregen für Prinz Mike

Der Auftritt des Narrenherrschers ist der Höhepunkt beim 66. **Bäckerball**. Für diesen Abend lassen sich viele Gruppen besonders fantasievolle Kostüme einfallen. Nach dem Programm ist Party angesagt.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Da steht der Europasaal um kurz vor Mitternacht noch Kopf, als Präsident Michael Nobis den Narrenherrscher auf der Bühne der Bäcker begrüßt. Der Auftritt von Prinz Mike I. mit seinem großen Gefolge ist der Höhepunkt des 66. Bäckerballs.

Hereingespielt unter lautem „Hurratschingbum“ der Kapelle der Prinzengarde und mit Konfettikanonen nehmen sie den Saal sofort für sich ein. Und das sogar mit Tendrin im Publikum. Mike I. und sein Hofstaat mischen sich unter die 1300 herrlich kostümierten Jecken. Konfetti regnet herab und ergibt ein wunderschönes buntes Bild zum großen Finale der Bäcker an diesem Abend im Eurogress. Für die prinzliche Sammlung für das Aachener Klenkes Komitee und Öcher Kinder spendet Michael Nobis 500 Euro.

Im Foyer steigt währenddessen bereits der große Kostümball. Gerade für diesen Ball lassen sich die Freundeskreise stets besonders fantasievolle Gruppenkostüme einfallen. In Zusammenarbeit mit Programmgestalter Christian Mourad hatten sich die Bäcker wieder eini-



Als Prinz Mike I. dem Bäckerball seine Aufwartung macht, regnet es Konfetti. 1300 kostümierte Jecken feiern bis spät in die Nacht.
Fotos: Andreas Herrmann

ges einfallen lassen: Die ruhmreiche Stadtgarde Oecher Penn, Lenet Kann Dirk von Pezold, die 4 Amigos und TN Boom sind im Karnevalsreigen des Bäckerballs fest etabliert und Garanten für eine grandiose Stimmung. Die 4 Ami-

gos brachten den Saal zum Kochen. Altmeister Dirk von Pezold, der Öcher Frank Sinatra, erntete stehende Ovationen. Ein beeindruckendes Bild in Orange boten „de Greesberger“, die drittälteste Karnevalsgesellschaft aus Köln mit ihrer Tanzgruppe.

Ein besonderer Abend war es sicher auch für die noch relativ neue Formation „Tästbild“. Vor Tausenden Jecken auf der Bäckerbühne zu stehen, das war für die drei Sänger und Musiker ein fantastisches Gefühl. Und als sich am Ende eine Lücke auftat, da Prinz Mike I. noch auf sich warten ließ, sprangen Tästbild spontan für einen zweiten Auftritt auf die Bühne.

Zur Party im Zeichen von „Puffel und Strick“ spielten im Foyer mit „Night in Paris“ und den „Wheels“ die zwei ganz großen Aachener Coverbands zum Tanz auf. Der Bäckerball ist für viele Karnevalisten ein absolutes Muss. „Uns macht es jedes Jahr aufs Neue

großen Spaß, den Bäckerball zu organisieren. Und ganz nebenbei fördert es den beruflichen Zusammenhalt zwischen vielen Bäckern in Aachen“, betonte Michael Nobis am Rande.

Der Bäckerball ist immer noch eines der gesellschaftlichen Ereignisse im Karneval, wo Jung und Alt zusammen feiern. Der Karnevalsverein der Aachener Bäcker geht zurück auf den 1924 gegründeten „Gesangverein der Bäcker-Innung Aachen“. Nach dem Zweiten Weltkrieg kam die Idee auf, die vorher regelmäßig gefeierten Tanzbälle der Aachener Bäcker wieder aufleben zu lassen und mit einer Karnevalssitzung zu verbinden. Der erste Bäckerball mit vorangehender Karnevalssitzung fand 1952 unter dem Präsidium von Peter Ehlen statt. Seitdem ist der Bäckerball eine Institution im Aachener Karneval. Den Elferrat bilden bis heute Mitglieder karnevalserprobter Aachener Bäckerfamilien.



Je schriller, desto besser: Beim Bäckerball trifft man viele vergnügte Gruppen mit besonders fantasievollen Kostümen.